



Turn-u. Sport-Verein Berlin-Lichterfelde E.V.

Gau Brandenburg

Gegr. 1887

Bezirk Berlin-Potsdam
Kr. Berlin - Abschn. Südwest

Bereinsführer: C. Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihstr. 26, G 3 2547; Stellvertreter und Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Moittestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptkassierwart: Helene Reigel, Bln.-Steglich, Siemensstr. 27; Oberturnwart: E. D. Grigoleit, Roonstr. 8.
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeler), Telefon: G 3 1035, jeden Montag von 20-22 Uhr, Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. Berlin Nr. 338 34.
Sämtliche Einsendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter H. B. Boetjch, Roonstr. 11

Nr. 1

Januar 1936

16. Jahrgang

1 9 3 6 Glück und Segen zum neuen Jahr

wünscht der „L.“ allen seinen Mitgliedern, deren Angehörigen, sowie allen seinen Freunden und Gönnern und verbindet damit erneut die Mahnung, auch weiterhin treu zu unserem Turnertum und damit zu Volk und Vaterland zu stehen. Der Vereinsführerring.

Einladung zur Jahres-Hauptversammlung

am Freitag, dem 24. Januar 1936, pünktlich 20.30 Uhr,
im Restaurant „Hindenburg“, Hindenburgdamm 115 (nahe Pauluskirche)

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
2. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
3. Wahl des Vereinsführers und der Kassenprüfer.
4. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 1936.
5. Arbeitsplan für 1936.
6. Verschiedenes.

Teilnahmeberechtigt mit Wahl- und Stimmrecht sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Alle anderen können der Versammlung als Hörer beiwohnen, auch die verehrten Eltern unserer Jugendlichen, Knaben u. Mädchen, die hiermit ebenfalls eingeladen sind.

An alle teilnahmeberechtigten Mitglieder aber ergeht die dringende Aufforderung zu unbedingtem Besuch der Versammlung, gleichsam als Ausdruck der Dankbarkeit all denjenigen Mitgliedern gegenüber, die in unermüdlicher, ehrenamtlicher Tätigkeit selbstlos für unsere Gemeinschaft arbeiten.

Der Vereinsführer: Carl Heinemann.

Anordnungen und Mitteilungen des Vereinsführers.

Reichsbund-Ausweis. Mit dem 1. Januar 1936 nimmt der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, dem alle Turn- und Sportvereine angehören, endgültig Form und Gestalt an. Damit sind alle deutschen Turner und Sportler in diesem einen großen Bund zusammengefaßt und in der großen Einigung unseres Deutschen Volkes ein weiterer bedeutender Schritt getan. Auf Anordnung des Herrn Reichssportführers muß jedes Mit-

glied eines Turn- oder Sportvereins im Besitz der Mitgliedskarte des RBFL sein. Wir haben mit der Ausgabe bereits begonnen. Die ergangenen Bestimmungen machen aber eine nunmehr beschleunigte Durchführung der Verteilung notwendig. Ich bitte daher alle Mitglieder, die den Reichsbund-Ausweis noch nicht besitzen, diesen umgehend auf der Geschäftsstelle oder bei den Beitragszahlstellen unter gleichzeitiger Einreichung eines Paßbildes zu beantragen. Bei Aushändigung sind für die eingeklebte Jahresmarke von Erwachsenen 50 und von Jugendlichen 25 Pfg. zu entrichten.

Beitragszahlung. Ich mache aus gegebenem Anlaß erneut darauf aufmerksam, daß für Entrichtung des Beitrages in erster Linie die Wohngruppenzahlstellen zuständig sind. Die versuchsweise gewährte Erleichterung, wonach Zahlung auch auf den Turnhallen etc. erfolgen kann, darf keinesfalls zu Verzögerungen führen. Entschuldigungen wie, man hätte nicht eher zahlen können, weil ja der letzte Turnabend ausgefallen sei, werden keinesfalls anerkannt. In solchen Fällen muß eben der Beitrag der zuständigen Wohngruppenzahlstelle zugesichert werden, und zwar wie satzungsgemäß bestimmt, bis spätestens 3. eines jeden Monats im Voraus. Wer später zahlt, muß als Buße 10% Aufschlag (mindestens aber 25 Pfg.) entrichten. Bedenke doch jeder, daß auch unsere Hauptkasse ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen muß, sie es aber nur kann, wenn unsere Mitglieder sie durch pünktliche Zahlung dazu in die Lage versetzen. Wir haben keine Gelder aufgespeichert und sind deshalb auf pünktlichen Eingang der Beiträge unter allen Umständen angewiesen. Deshalb appellieren wir erneut an die diesbzgl. Einsicht und Vernunft unserer Mitglieder. Bei auch nur halbwegs gutem Willen kann es doch nicht schwer fallen, unserer wiederholt ausgesprochenen Bitte nun endlich zu entsprechen. Wo besondere Umstände eine anderweitige Regelung rechtfertigen, besteht hierzu die Möglichkeit durch entsprechende Vereinbarung mit unserem Beitragsfassenwart. Es geht aber nicht an, einfach eigenmächtig sich über die ergangenen allgemein gültigen Bestimmungen hinwegzusetzen, unter teilweise wirklich nicht stichhaltigen Begründungen. Wir sind durchaus keine Bürokraten, aber Ordnung müssen wir in unseren Finanzen halten. Dazu sind wir der Gesamtheit unserer Mitglieder und ganz besonders den gewissenhaften, pünktlichen Zahlern gegenüber (erfreulicher Weise die weitaus größte Mehrzahl) verpflichtet. Wer pünktliche Zahlung versäumt, hat keinen Grund wegen Vorsprache des Hausstassierers entrüstet zu sein, sondern sollte lieber die allein richtige Folgerung daraus ziehen und künftig terminmäßig zahlen. Die ehrenamtlich in der Sache tätigen Mitglieder werden es bestimmt danken, denn ihnen erwächst durch Entsendung des Hausstassierers nur mehrfache Arbeit; sie haben dadurch bestimmt das meiste Mißvergnügen. Wir hoffen nunmehr, daß diese offenen Worte von allen, die es angeht, richtig verstanden werden und den hier und da durch Entsendung des Hausstassierers aufgetretenen Reibungen endgültig der Boden entzogen ist. Die ordnungsgemäße Verwaltung eines Monatsatzes von mehr als 1000 Mark, erfordert allergrößte Ordnung und Genauigkeit und die Unterstützung aller Mitglieder durch pünktliche Zahlung. Kein Einsichtiger wird sich dieser Notwendigkeit verschließen können.

Erneuerung von Mitgliedsausweisen. Alle Mitglieder, deren Ausweise mit Jahresende verbraucht waren, bitte ich bei der nächsten Beitragszahlung Neuausstellung ihrer

Mitgliedskarte (für die nächsten 2 Jahre) bei ihren Beitragszahlstellen (oder auf der Geschäftsstelle direkt) zu beantragen.

Beitragsermäßigungen. Mit dem 31. Dezember 1935 sind alle gewährten Beitragsermäßigungen außer Kraft getreten. Es müssen deshalb — sofern begründeter Anlaß vorliegt — in allen Fällen sofort Erneuerungsanträge unter Angabe der Gründe an die „Geschäftsstelle des TSV Lichterfelde von 1887 e. V.“, Hindenburgdamm 27, gerichtet werden. Im Hinblick auf den für das Jahr 1936 aufzustellenden Haushaltsplan müssen die Erneuerungsanträge spätestens am 10. Januar vorliegen, andernfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden können. Auch rückwirkende Gewährung ist keinesfalls möglich. Carl Heinemann.

Mitteilungen des Oberturnwarts.

Zusammenkunft der Fachwarte und Abteilungsleiter(innen) am Montag, dem 13. Januar, 21.15 Uhr, im Castra. Ich bitte, die Geschäftsstelle vorher zu besuchen, damit die Besprechung nicht durch den Weggang einzelner Sitzungsteilnehmer gestört wird.

Zur Veranstaltung einer Feier für die Konfirmanden(innen) bitte ich, mir die Namen der dafür in Betracht kommenden Knaben und Mädchen recht bald schriftlich mitzuteilen.

Die Olympiade 1936 wird von insgesamt 38 Ti. und Lu. des „L“ auf Dauerkarten besucht werden. Vom voraussichtlich 1. März an setzt der Verkauf der Einzelkarten (Restplätze) ein. Sie werden für jede Veranstaltung 3—4 RM. kosten. Diese Plätze sind auch noch zur Eröffnungs- und Schlussfeier zu haben, stehen aber ebenfalls erst vom obengenannten Zeitpunkt an zum Verkauf. Ein Zeitplan der einzelnen Veranstaltungen liegt in der Geschäftsstelle aus.

Am Hallensportfest am 12. Januar beteiligen wir uns mit einer Jugendstaffel, einer 3x1000m-Staffel der Männer, einer 10x50m-Pendelstaffel der Frauen und mit Einzelläuferinnen über 60 m. Die Veranstaltung ist die einzige dieser Art während dieses Winters und verspricht scharfe und interessante Kämpfe. Das Wettkampfsprogramm wird von einer Reihe anderer Darbietungen umrahmt werden, sodaß der Besuch jedem Mitgliede des „L“ zu empfehlen ist.

Die Vorturnerstunden für Lu. und Ti. finden im neuen Jahre am 6. und 20. Januar statt. Ich erwarte unbedingt, daß diese Stunden endlich so besucht werden, wie sie es ihrer Bedeutung für die Ausbildung und Entwicklung der Vorturnerschaft entsprechend verdienen.

Aus den Abteilungen.

3. Frauen(Gymnastik)abteilung. Liebe Turnschwestern! Ihnen allen zum neuen Jahr die herzlichsten Glückwünsche und unserer Gemeinschaft alles Gute, auf daß sie immer mehr aus der Freude am Rhythmus und Schwung des Körpers heraus eine Kamerad-

Voranzeige:

Bühnenschauturnen des „L“ am Sonntag, dem 16. Februar 1936, Beginn pünktlich 18 Uhr, in den Lichterfelder Festsälen, Lichterfelde, Finkensteinallee 36-38. Anschließend Tanz!

Eintrittskarten im Vorverkauf ab 1. Januar bei allen Beitragszahlstellen für Erwachsene 35 Pfg., Jugendliche 15 Pfg.

Es ist selbstverständlich, daß wir nach Kräften bestrebt sein werden, mit unsern diesjährigen Schauturnen frühere Veranstaltungen gleicher Art noch zu übertreffen. Alle Mitglieder — vom Jüngsten bis zum Ältesten — müssen tatkräftig an den Vorbereitungen mitarbeiten, sei es beim Einüben der Vorführungen oder sei es bei der Werbung. Damit die Werbearbeit aber nicht an einigen wenigen hängen bleibt, sondern auch wirklich durchschlagend erfolgt, ist mit Berufung auf § 8, Abs. 1 unserer Satzungen Pflichtabnahme von 2 Eintrittskarten angeordnet, die bei Zahlung des Januarbeitrages zu übernehmen und zu bezahlen sind. Als Quittung wird eine besondere Kontrollmarke ausgehändigt, die in die Mitgliedskarte einzukleben ist.

schafft im besten turnerischen Sinn werde. — Unternehmungen im Januar: 1. Neujahrswanderung durch den winterlichen Grunewald am 5. Januar, Treffpunkt Bhf. Li.-West, Fahrtartenausgabe, um 15 Uhr. 2. Kameradschaftsabend am Mittwoch, 29. Januar, wie üblich in der Sportklausur, um 21.15 Uhr, vorher 1 Std. Gymnastik. — Unsere Übungsstunden beginnen wieder am Mittwoch, dem 8. Januar, im Goethe-Enzyum, 20 Uhr, und am Freitag, dem 10. Januar, im Dürer-Enzyum, 20.15 Uhr. Den Freitag Abend führen wir zunächst wieder 1 stündig durch, es sind alle Mitglieder dort willkommen; der 2. Teil des Abends soll zunächst versuchsweise der Pflege des Liedes gewidmet sein. Hoffentlich finden sich genügend Turnschwestern, die am Freitag nach der Gymnastik noch bis 22 Uhr zum Singen in der Halle bleiben. — Eines wollen wir uns alle vornehmen: 1. Die Übungsabende als feste Punkte zu behandeln; 2. pünktlich zur Stelle zu sein, damit auch pünktlich angefangen werden kann. Und nun frisch an's Werk! Die Leitung.

Tennisabteilung. Wieder sind Tisch-Tennisserfolge unserer Mannschaften zu melden. Der letzte Monat brachte eine Fülle von Verbandsspielen, und nach dem letzten Überblick stehen beide Männermannschaften mit knappem Vorsprung an der Spitze ihrer Klassen. Hier die Ergebnisse, die eine starke Überlegenheit des „L“ oft deutlich zeigen.

Die 1. Mannschaft spielte gegen Romet 9:0, BSV 92 8:1, Bewag 8:1, Blau Weiß Gold 7:2, Steglitzer Tisch-Tennisfreunde 9:0. Alles glatte Ergebnisse.

Die 2. Mannschaft gewann ebenfalls gegen Winterthur 9:0, Bewag 8:1, Sturmvoegel 9:0 und Winterthur (Rückspiel) 9:0, und verlor nur ein Spiel, mit stark geschwächter Mannschaft antretend, 5:4 gegen Wertheim. Beide Mannschaften werden durch diese Siege eine Klasse aufsteigen, und der nächste Monat wird die klaren Entscheidungen bringen.

Die Frauen halten einen guten Mittelplatz in ihrer Klasse und spielten mit wechselndem Erfolg gegen Bewag 7:2, BSV 92 9:0 und Stern Karlshorst 4:5.

Soweit die Ergebnisse der Verbandsspiele. Daneben laufen noch unsere internen Runden-spiele, die jedem Mitglied des Vereins die

Möglichkeit geben, aufzusteigen und in den Mannschaften zu spielen. Auf unsern Brettern ist also jeden Montag und Donnerstag von 18—24 Uhr für regen Spielbetrieb gesorgt.

Tischtennis ist bei uns Sport und Erholung, weitab von jenem häuslichen Ping Pong unter Kommoden und Schränken und wer Lust hat, der komme einmal zu uns in die Bismarcksäle am Bhf. Lichterfelde-Ost, es sind oft sehr interessante Kämpfe zu sehen.

Wandern.

Die 2. Frauenabteilung wandert am Sonntag, dem 26. Januar. Treffen 9 Uhr am Bhf. Li.-West mit Fahrkarte nach Potsdam. Die Wanderung führt über die Ravensberge zum Teufelssee (Rast in der Teufelsklause), über Drewitz — Jagdschloß Stern — Gütergoß nach Klein-Machnow. Heimfahrt mit der Elektrischen.

Arbeit und Erfolge.

Der 1. Rundenwettkampf am 10. Dezember kam für unsere Mannschaft etwas überraschend. Zur Vorbereitung standen nur wenige Tage zur Verfügung. Wenn wir aber in Betracht ziehen, daß wir mitten im Wiederaufbau des Geräteturnens unserer Männer stehen, können wir trotz des legeren Platzes durchaus von einem ehrenvollen Unterliegen sprechen. Die TL erreichte insgesamt 375, Steglitz 339 und der „L“ 334 Punkte. Die nächsten Kämpfe finden am 10. Januar in Friedenau gegen MTB-Friedenau und TL und am 16. Januar in unserer Halle gegen Jahn und Turnerschaft Steglitz statt. Sie werden unsere Mannschaft, die aus Heuchel, Rumpel, Fred Wolf, Kniehase und Strähler besteht und hier oder da noch u. U. ausgewechselt werden wird, besser gerüstet finden.

Der Olympiabereabend in Lantwig ist von uns ausgezeichnet besucht worden. Das Reckturnen, an dem von uns Fred Wolf, Heuchel und Rumpel beteiligt waren, kam nicht recht zur Geltung, weil das Reck nicht feststehend und die Ausführung schwieriger Übungen mit Gefahr verbunden war. Dafür hat Füllgraf mit seinen Fektern(innen) sehr anschauliche Proben der Fechtkunst gegeben und in schöner, verständlicher Form die für

Bei notwendigen Erklärungen gegeben, wie auch Frau Feher mit ihren Gymnastinnen verdienten Beifall erntete. Den Vogel aber schossen unsere Turnerakrobaten Barth — Trommler mit ihren Kraft und Mut fordernden Leistungen ab, die ihnen sogar eine Sonderanerkennung der Bezirksleitung einbrachten. Wir haben das Bewußtsein, nicht unerheblich zum Gelingen des Abends und seines Zweckes beigetragen zu haben. G—t.

Aus dem Mitgliederkreise.

Zum Weihnachtsfest verlobt hat sich unsere Schw. Erika Hedlau mit Herrn Hermann Büttron. Wir beglückwünschen die Verlobten mit einem herzlichen „Gut Heil“.

Am 5. Januar ist einer der eifrigsten Fußballer, Eccard Grohmann, 10 Jahre im „L“. Herzlichen Glückwunsch zum 10 jährigen Jubiläum.

Sugrid und Christa heißen die jüngsten Mitglieder unseres „L“. Herzliche Glückwünsche den Eltern dieser beiden Turnermädel, dem Tbr. Melchert und Frau und Tbr. Artur Rante und Frau Hanni, geb. Ehlert. Hoffen wir, daß die beiden Kleinen sich zu aller Freude kräftig und gedeihlich entwickeln.

Grüße aus der Ferne

sandten: Fritz Palinski aus Holland, der sich dienstlich auf dem Wege nach Niederländisch-Indien befindet; Hildegard Sellmann, geb. Müller (2. Fr.-Abt.) von der Hochzeitsreise aus Süddeutschland und Erwin Friebe und Heinz Göhe aus ihren Garnisonen. Für das treue Gedenken herzlichen Dank.

Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. Februar 1936. Redaktionschluß am 20. Januar.

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10
Telefon: G 3 4822
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller Art bei mäßigster Preisberechnung.

Fachgeschäft für
Damenmäntel und Kostüme
Inh.: Erich Szypniewski
Friedenau, Rheinstraße 39a
Ecke Kaiserallee — 1 Treppe

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde,
Hindenburgdamm 85a. — Telef.: G 3 1367
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte, Bekleidung, Trainingsanzüge, Lodenmäntel, Joppen, Knickerbocker.

Neuaufnahmen im Dezember 1935:

Frauen: Gertrud Hähnel, Elga Klingenberg, Gerda Biehl, S. von Haugwitz, Rosel Fichtenkamm, Gertraud Bodenfuß.

Männer: Gerhard Paul, Hermann Benz, Herwarth Kozuscheck.

Mädchen: Margarete Klimpel, Charlotte Knaack, Edith Paul, Brigitte Herrmann, Erika Krause, Christa Petrucco, Gisela Habarmann, Gertrud Vogel, Gerda Scheufler, Gisela Bauer-Schmidt, Karin Traulsen, Heide Traulsen.

Knaben: Paul Schaller, Dieter Stolz, Peter Better, Erich Sodeikat, Richard Hein, Günther Czerzat.

Die Weihnachtsfeiern des „L“.

Alle Feiern waren von echt weihnachtlichem, frisch-frohem Geiste getragen und nahmen den besten, alle daran Beteiligten voll befriedigenden Verlauf. Gedankt sei herzlichst allen Tbr. und Schw., die durch Geldspenden usw. die Feiern haben ausgestalten helfen. Der Vereinsführer und Oberturnwart waren bei allen Feiern anwesend. In vielen Fällen sind sie auch von unserm Ehrenführer, dem stellvertr. Vereinsführer und der Vereinsfrauenführerin besucht worden. Allen denen herzlichen Dank, die sich um die Vorbereitung und Durchführung der Feiern verdient gemacht haben. G—t.

Ich bitte noch einmal darum, mir sämtliche Beiträge zum Nachrichtenblatt bis zum 20. eines Monats pünktlich zukommen zu lassen. Da ich für den Inhalt verantwortlich bin, muß ich auch Gelegenheit haben, die einzelnen Beiträge durchzulesen, ehe sie zum Drucker gehen. Ich hoffe, daß dieser Hinweis nun endlich der letzte ist.

Der Schriftwart: H. B. Poetsch

Allen Mitgliedern meiner Abteilung wünscht ein gesundes und frohes neues Jahr

Turnschwester A u s t.

Musikhaus Karstädt
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a
Telefon: G 6 2174
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon, Platten, Ausrüstung von Spielmannszügen.

Buchhandlung G. Thiele
Buchbinderei und Papierhandlung
(Turnbruder H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25
(Ost-Bazar)

Buchdruckerei Fritz Herrmann
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31
Telefon: G 3 0850
Familienanzeigen, Geschäftsdrucksachen